

Glosse

Wohl bekomms

Sicher wollen Sie endlich mal Buffalo Würmer gefriergetrocknet knabbern, oder Grashüpfer oder Mehlwürmer.¹ Voll superguter Inhaltsstoffe und echt verführerisch sind definitiv Snacks von Apéro aus „100 essbaren Insekten in den Geschmacksrichtungen Barbecue und Gartenparty“. Und die kleinen Tierchen wurden sogar mit echt Bio gefüttert. Das gibt's nicht überall, gibt's aber zum Beispiel bei Amazon. Denn das Internet macht ausländischen Anbietern leicht, was in Deutschland bisher schwierig war oder gar nicht ging: Alle möglichen Insekten als Lebensmittel zu verkaufen.

Das lag sicher wieder an unseren pingeligen Behörden, die erstmal diskutieren, wo gesundheitliche Probleme stecken könnten.² Mittlerweile ist die Sache auf EU-Ebene klar, denn seit Jahresbeginn gilt eine neue Verordnung für neuartige Lebensmittel aus der Rubrik Krabbeltiere. Demnach soll die EFSA, also die oberste Lebensmittelkontrollbehörde der EU, künftig das neue Menschenfutter für alle EU-Nationen bewerten und zulassen.³ Und wenn sie ihr Okay gegeben hat, dann ist die Insektenknabberei künftig grenzenlos. Keiner muss sich noch bei Onlinehändlern bedienen oder „nach Holland“ oder Belgien jetten, um dort coole Insekten snacks abzuholen oder einen Burger aus Buffalo Würmern zu futtern. Denn unsere Nachbarn waren mal wieder großzügiger und uns einen Schritt voraus.

Sollte Ihnen allerdings eine geröstete Grille im Hals stecken bleiben oder dieser sogar urplötzlich anschwellen, dann haben Sie ein Problem und reagieren vermutlich allergisch auf die für Mitteleuropäer fremden Proteine des Krabbeltieres. Solche Überraschungen kennen wir noch von der Kiwi, die als neue Frucht ebenfalls so manchen zum Allergiker gemacht hat.

Muss nun, wer Insektengerichte aufisst oder futtert, immer Antiallergika griffbereit haben? Oder vorsorglich ein Anti-Schock-Besteck vorhalten? Und wer kommt eigentlich vor den Kadi, wenn solche Lebensmittel unerlaubt – und ohne Plazet der EFSA – verhökert werden?

Knifflige Fragen, auf die Amazon seine ganz eigene Antwort hat. Da das Unternehmen nicht der Hersteller ist, geht das so: „Wir empfehlen Ihnen daher, sich nicht allein auf die Angaben zu verlassen, die auf unserer Internetseite angezeigt werden, sondern sich vor Gebrauch der Ware stets auch sorgfältig die Etiketten, Warnhinweise und Anleitungen durchzulesen, die mit der Ware geliefert werden. Bitte nehmen Sie nachfolgend auch unseren vollständigen Haftungsausschluss zur Kenntnis.“⁴

Also: Erst lesen. Dann essen. So sind Sie sicher auf der sicheren Seite... und Kochbücher zum neuen Hype gibt es auch schon.⁵

Fortsetzung von S. 17

Verhütung und betont auch deren Wichtigkeit – zumal bei der sexuellen Befreiung in den 1960er Jahren. Sie spricht außerdem diverse Verhütungsmethoden an, fragt nach der Rolle von Männern und denkt über die Geschichte der Verhütung nach – bis hin zu „Fruchtbarkeits-Apps“ und zum „modernen“ karrierebedingten Einfrieren von Eizellen. Besonders wichtig ist der Autorin auch das: Was bedeutet es, wenn der normale weibliche Testosteronspiegel durch hormonelle Kontrazeptiva abgesenkt wird?

All das ist auf gut 100 Seiten locker und sachkundig geschrieben. Doch soll dieses Buch kein Sachbuch sein, obwohl es gut recherchiert ist, viele Quellen liefert und im Anhang unabhängige Informationsquellen und Beratungsstellen enthält. Sabine Kray weiß, dass ihr Buch einseitig ist und nennt es eine persönliche Unabhängigkeitserklärung. Sie versichert, dass sie „einem breiten Publikum weniger gute Gründe für den kompromisslosen Verzicht, als gute Gründe für das Nachdenken über die Pille liefern möchte“. Denn, so lautet eine Kapitelüberschrift: Wissen ist Macht.

- 1 Auslöser für dieses Buch war ein Beitrag von Sabine Kray, zu dem es über 600 Kommentare gab: www.zeit.de/kultur/2017-04/hormonelle-verhuetung-antibabypille-mann-nebenwirkungen-10nach8

- 1 GPSP weiß, dass in vielen Ländern traditionell bestimmte Insekten gegessen werden, dass die Inhaltsstoffe in der Tat hochwertig sind und der Verzehr ökologisch sinnvoll ist – hier geht es nur um gesundheitliche Aspekte.
- 2 Pressemitteilung BfR aus Anlass eines Symposiums: Insekten als Lebens- und Futtermittel – Nahrung der Zukunft? (26. Mai 2016)
- 3 Es ist auch ein einfacheres Verfahren geplant, das statt einer Zulassung nur eine Anmeldung erfordert, wenn der Insektenverzehr in einem Land bereits Tradition hat. www.bvl.bund.de/DE/08_PresseInfothek/01_FuerJournalisten/01_Presse_und_Hintergrundinformationen/01_Lebensmittel/2018/2018_01_16_PI_Insekten.html
- 4 www.amazon.de/verschiedene-essbaren-Geschmacksrichtungen-Gartenparty-Glutenfrei/dp/B06Y4XMMZ2/ref=sr_1_11?s=grocery&ie=UTF8&qid=1523871348&sr=1-11&keywords=essbare+insekten (Abruf 16.4.2018)
- 5 <http://wuestengarnele.de/epages/fde33375-a556-4820-9d94-ff9a819cee81.sf/de/DE/?ObjectPath=/Shops/fde33375-a556-4820-9d94-ff9a819cee81/Categories> (Abruf 16.4.2018)